

EINLADUNG



Zur Eröffnung der Ausstellung lädt das Landesarchiv alle Interessierten herzlich in den Duisburger Innenhafen ein:

DIENSTAG, 18. SEPTEMBER UM 18.00 UHR

Vernissage

Eröffnung der Ausstellung „Archiv – Klänge und Bilder“

Begrüßung

Dr. Frank M. Bischoff

(Präsident des Landesarchivs)

Dr. Martina Wiech

(Leiterin der Abteilung Rheinland)

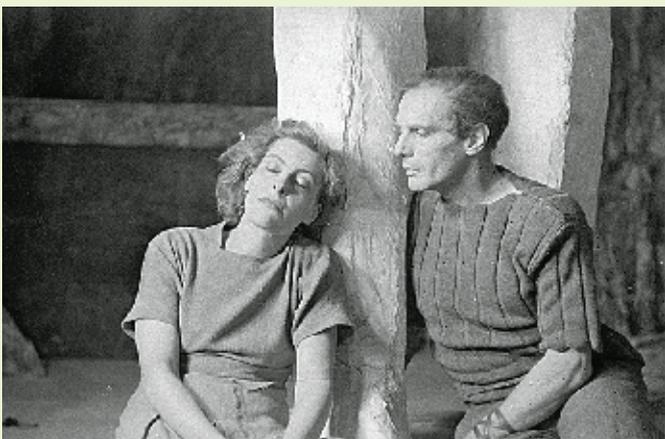
Konzert

Tim Löhde präsentiert improvisierte Musik auf dem Klavier in Verbindung mit elektronischer Musik auf dem Synthesizer. Das Konzert wird auch Musik aus dem Archiv, die in Form von Ton- oder Notendokumenten überliefert wurde, in die Improvisation mit einbeziehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gustaf Gründgens und Marianne Hoppe in dem Drama „Die Fliegen“ von Jean-Paul Sartre. Aufführung im Theater Düsseldorf vom 6. November 1947.

Foto: C. A. Stachelscheid, LAV NRW R RWB 21954 Nr. 10



ADRESSE UND ANFAHRT :

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

Abteilung Rheinland

Schifferstraße 30

47059 Duisburg

Tel. +49 203 98721-0

Fax +49 203 98721-111

E-Mail: rheinland@lav.nrw.de

Internet: www.lav.nrw.de

Nahverkehrsverbindungen:

Mit der Straßenbahnlinie 901

(Richtung Scholtenhofstraße / Obermarxloh)

ab Hauptbahnhof bis Haltestelle »Landesarchiv NRW«;

der Eingang befindet sich auf der Hafenseite.

Fußweg ca. 3 Minuten.



Titelcollage:

„Ich bin“, Foto: Anselm Faust, 2002;
Ausschnitt aus „Klangkarten 2A“ von Tim Löhde;
Ausschnitt mit Unterschrift eines Schreibens
Ludwig van Beethovens an den Kölner Kurfürsten,
(1793) (LAV NRW R Kurköl II Nr.481 Bl.84v)

Die Kunst des Bewahrens

Archiv – Klänge
und Bilder

Ausstellung und
Veranstaltungsreihe

AUSSTELLUNG „ARCHIV – KLÄNGE UND BILDER“

Die beiden Künstler Anselm Faust und Tim Löhde gestalten mit verschiedenen Arbeiten den Ausstellungsraum im Landesarchiv NRW in Duisburg. Hierbei greifen sie Themen des Archivs wie „Erinnern und Vergessen“, „Speichern“, „Bewahren und Vernichten“ auf.



Verlassene Bibliotheksregale nach dem Auszug der Abteilung Rheinland aus dem Archivbau in Düsseldorf, April 2014. Foto: Anselm Faust



Tim Löhde, Schallplatten-Seikilos Installation, 2017. Foto: A.R.

ANSELM FAUST portraitierte im Jahr 2002 einige seiner Kolleginnen und Kollegen aus dem ehemaligen Hauptstaatsarchiv in Düsseldorf. Aus der Gegenüberstellung zweier unterschiedlicher Situationen vermag der Eindruck entstehen, dass die Persönlichkeit der Archivarinnen und Archivare vorübergehend vom Archiv überlagert werden kann, auf Dauer aber erhalten bleibt.

Anfang 2014 zog die Abteilung Rheinland des Landesarchivs nach Duisburg um. Im Mai d. J. fotografierte Faust die gerade verlassenen Räume des Standortes an der Mauerstraße in Düsseldorf. Kaum leergeräumt, hatte sich in den Büros und Magazinen eine seltsame Atmosphäre von Wehmut und Nostalgie, aber auch von Tristesse und Vergänglichkeit ausgebreitet.

TIM LÖHDE kreierte für die Ausstellung verschiedene Sound-Installationen, die teilweise mit den Arbeiten von Anselm Faust interagieren. Eine Sound-Collage aus Wortfetzen, die im Lesesaal des Landesarchivs aufgenommen und später bearbeitet wurden, begleitet die projizierten Portraitfotos von Anselm Faust. Ein Postkartenständer ist mit Fotos von Anselm Faust und Klangkarten von Tim Löhde bestückt. Die Klangkarten führen mit dem Hinweis auf die geographischen Koordinaten wie eine Schatzkarte zu einem Ort in Duisburg, an dem eine besondere Klangakustik zu finden ist. Die Klangkarten dienen als Speichermedium für eine Ortssituation. Ein senkrecht stehender Schallplattenspieler läuft während der Ausstellungszeit im Loop und nutzt die Schallplatte durch das Reiben der Ton-nadel mehr und mehr ab, bis sie zum Ende der Ausstellungszeit immer weniger zu verstehen sein wird. Mit Kopfhörern ist die Schallplatte zu hören: ein fiktiver Monolog des Mediums über sich selbst, eine künstlerisch-dokumentarische Reise durch die Geschichte der Audio-Aufnahme mit Beispielen und zugleich eine Betrachtung darüber, wie schwer es sein kann, Klänge für eine lange Zeit zu speichern.

Die Ausstellung wird ergänzt durch ausgewählte Archivalien der Abteilung Rheinland, die einen Bezug zum Thema „Archiv und Kunst“ herstellen.

VORTRÄGE IM RAHMENPROGRAMM (HERBST 2018)

Begleitend zur Ausstellung präsentiert das Landesarchiv eine Vortragsreihe, die verschiedene Aspekte des Rahmenthemas „Kunst des Bewahrens“ aufgreift und näher ausleuchtet.

30.10.2018

Dr. Christoph Danelzik-Brueggemann
(Stadtmuseum Düsseldorf)

„**Fotografie im Museum – zwischen Kunst und Geschichte**“

6.11.2018

Prof. Dr. Günter Herzog (ZADIK, Köln)

„**Das Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung als Forschungs- und Lehrinstitut**“

20.11.2018

Dr. Barbara Segelken (Draiflessen-Collection, Mettingen)

„**... aus totem Stoff ein Lebendiges zu gestalten.**“

4.12.2018

Dr. Anselm Faust (Ratingen)

„**Fotos, Fakes und Fälschungen. Zum kritischen Umgang mit dokumentarischen Fotos**“

Beginn der Vorträge: 18 Uhr

Vor den Vorträgen besteht die Möglichkeit, in einer halbstündigen Führung das Landesarchiv kennenzulernen. Treffpunkt für die Führungen ist jeweils um 17.30 Uhr im Foyer. Die Teilnahme ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nach den Vorträgen lädt das Landesarchiv zu einem Umtrunk ein.